

Alaska Energy Metals begrüßt die US-Präsidialverordnung über Abbau inländischer kritischer Mineralien und deren Implikationen

25.03.2025 | [IRW-Press](#)

Highlights

- Die am 20. März 2025 erlassene Präsidialverordnung mit dem Titel Immediate Measures to Increase American Mineral Production besitzt zahlreiche positive Auswirkungen auf Alaska Energy Metals Corp. und den Bergbau in den USA im Allgemeinen. AEMC begrüßt diese positive politische Erklärung von Präsident Trump und glaubt jetzt mehr denn je, dass ihr Antrag auf eine Zuschussfinanzierung durch das US-Verteidigungsministerium (Defense Production Act) zur rechten Zeit kommt und gut positioniert ist. Zu den wichtigsten Punkten der Präsidialverordnung gehören:

- o Das US-Verteidigungsministerium wird den Defense Production Act nutzen, um Investitionen in die inländische Mineralproduktion zu fördern.

- o Die US-amerikanische International Development Finance Corporation wird Mittel des Defense Production Act zur Finanzierung inländischer Mineralprojekte verwenden.

- o Die Export-Import Bank wird Finanzierungen zur Sicherung von Rohstoffen für die inländische Mineraaufbereitung bereitstellen.

- o Kupfer und Gold werden in die Liste der kritischen und strategischen Mineralien aufgenommen.

- o Das Verteidigungsministerium wird Käufervereinbarungen für Mineralien erleichtern und die Beschaffung beschleunigen.

- o Die Präsidialverordnung weist Agenturen an, die Erteilung von Genehmigungen und Erlaubnissen zu beschleunigen.

- Alaska Energy Metals Corporation hat kürzlich dokumentiert, dass sein Projekt Nikolai die größte bekannte Nickelressource in den USA beherbergt und nun sieben Metalle auf der Liste kritischer und strategischer Metalle des US-Verteidigungsministeriums aufweist.

Vancouver, 24. März 2025 - [Alaska Energy Metals Corporation](#) (TSX-V: AEMC, OTCQB: AKEMF) (AEMC oder das Unternehmen) begrüßt die Präsidialverordnung von Präsident Trump mit dem Titel Immediate Measures to Increase American Mineral Production.

Gregory Beischer, President und CEO von Alaska Energy Metals, kommentierte: Wie in seiner Joint Address vor dem Kongress Anfang dieses Monats versprochen, hat Präsident Trump mutige Schritte unternommen, um die inländische Produktion kritischer Mineralien anzukurbeln. Zusammen mit einer vorherigen Präsidialverordnung mit dem Titel Unleashing Alaskas Tremendous Resource Potential wurde der Grundstein für eine drastische Verbesserung des Investitionsklimas für den Abbau kritischer Mineralien in den USA und Alaska gelegt. Unser Projekt Nikolai beherbergt mittlerweile bekanntermaßen sieben kritische und strategische Metalle - überwiegend Nickel -, aber auch Kupfer, Kobalt, Chrom, Platin, Palladium und Gold. Es ist die größte bekannte Nickelressource in den Vereinigten Staaten. Die positiven Initiativen, die in der Präsidialverordnung beschrieben sind, insbesondere diejenigen, die mit der Finanzierung durch den Defense Production Act in Verbindung stehen, könnten für unser Unternehmen positiv sein.

Zu den Hauptbestandteilen der Präsidialverordnung gehören:

- Definitionen und Umfang - definiert Mineralien, die kritische Mineralien, Uran, Kupfer, Kaliumchlorid, Gold und andere umfassen, wie vom National Energy Dominance Council festgelegt. Die Präsidialverordnung deckt das gesamte Spektrum der Mineralproduktion ab, vom Bergbau und der Verarbeitung bis hin zur

Herstellung von Fertigprodukten wie Halbleitern, Batterien und Windturbinen.

- Defense Production Act - das Verteidigungsministerium wird den seit langem geltenden Defense Production Act von 1950 (DPA) nutzen, um Investitionen in die inländische Mineralproduktion zu erhöhen.

- Finanzierung

o Die US-amerikanische International Development Finance Corporation (DFC) wird DPA-Mittel zur Finanzierung inländischer Mineralprojekte verwenden.

o Die Export-Import Bank wird Finanzierungen zur Sicherung von Rohstoffen für die inländische Mineralaufbereitung bereitstellen.

o Die Small Business Administration wird Legislativempfehlungen ausarbeiten, um kleine Unternehmen bei der Mineralproduktion zu unterstützen.

o Das Verteidigungsministerium wird Käufervereinbarungen über Abnahmevereinbarungen für Mineralien erleichtern und die Beschaffung beschleunigen.

- Beschleunigte Genehmigungen und Freigaben - die Behörden müssen innerhalb von 10 Tagen eine Liste der anstehenden Mineralproduktionsprojekte vorlegen. Es werden vorrangige Projekte ermittelt, die sofort genehmigt werden können und für die eine beschleunigte Genehmigung erteilt wird. Das Fast-41 Permitting Dashboard wird der Mechanismus für Transparenzmaßnahmen sein. Darüber hinaus wird die Branche um Rückmeldungen zu regulatorischen Schwachstellen gebeten.

- Überarbeitung der Landnutzungsrichtlinien für den Bergbau - die Präsidialverordnung verlangt, dass dem Bund gehörende Flächen mit bekannten Minerallagerstätten für bergbaubezogene Zwecke priorisiert werden, und Bundesbehörden müssen zusätzliche dem Bund gehörende Bodenflächen ermitteln, die für die Vermietung an private Unternehmen zur Mineralförderung geeignet sind. Im Rahmen dieser Präsidialverordnung werden das Verteidigungsministerium und das Energieministerium private Bergbauunternehmen durch erweiterte Pachtverträge unterstützen.

- Modernisierung des Mining Act of 1872 - dem Kongress werden Reformen in Bezug auf Abfallgestein, Ablagerungen und Minenabfallentsorgung vorgeschlagen.

- Offenlegungen - Behörden werden bestimmte aufsichtsrechtliche Offenlegungspflichten für Antragsteller, die finanzielle Unterstützung durch den Bund beantragen, aufheben.

Für weiterführende Informationen besuchen Sie: <https://alaskaenergymetals.com/>

ÜBER ALASKA ENERGY METALS

Alaska Energy Metals Corporation (AEMC) ist ein in Alaska ansässiges Unternehmen mit Niederlassungen in Anchorage und Vancouver, das sich der nachhaltigen Beschaffung von kritischen Rohstoffen für die nationale Sicherheit und eine positive Energiezukunft verschrieben hat und seinen Aktionären gleichzeitig erstklassige Renditen beschert.

AEMC konzentriert sich auf die Abgrenzung und Erschließung der großen polymetallischen Lagerstätte Eureka im Projekt Nikolai, die sich für den großformatigen Abbau eignet und die Mineralien Nickel, Kupfer, Kobalt, Chrom, Eisen, Platin, Palladium und Gold enthält. Das Vorzeigeprojekt Nikolai befindet sich im Landesinneren von Alaska im Nahbereich zur bestehenden Transport- und Energieinfrastruktur und hat beste Aussichten, zu einer bedeutenden heimischen Quelle von strategischen Metallen für Nordamerika zu werden. AEMC besitzt noch ein zweites Projekt im Westen der Provinz Quebec - das Projekt Angliers-Belleterre. Heutzutage erfordert die Materialbeschaffung große Kompetenzen im Umweltschutz, in der technologischen Innovation, in der Emissionsreduktion und im verantwortungsvollen Management von Human- und Finanzkapital. AEMC arbeitet jeden Tag daran, sich den Respekt und das Vertrauen der Öffentlichkeit zu verdienen und aufrechtzuerhalten, und ist davon überzeugt, dass Leistungen im ESG-Bereich an den Maßnahmen gemessen werden und von oben gelenkt werden müssen.

IM NAMEN DES BOARD

Gregory Beischer
Gregory Beischer, President & CEO

Nähere Informationen erhalten Sie über:

[Alaska Energy Metals Corporation](#)

Gregory A. Beischer, President & CEO

Gebührenfreie Rufnummer: 877-217-8978 | Ortstarif: 604-609-7149

Einige Aussagen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen (im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze) enthalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die positiven Auswirkungen, die die Präsidialverordnung auf das Unternehmen haben könnte. Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen und beinhalten daher bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge erheblich von jenen unterscheiden, die in den Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich nur auf das Datum, an dem sie gemacht werden. Obwohl das Unternehmen davon ausgeht, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf vernünftigen Annahmen beruhen, sind solche Aussagen keine Garantie für zukünftige Leistungen, und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen genannten abweichen, gehören unter anderem Unsicherheiten in Bezug auf die Schätzung von Mineralressourcen, aufsichtsrechtliche Maßnahmen, Marktpreise, die kontinuierliche Verfügbarkeit von Kapital und Finanzmitteln sowie allgemeine wirtschaftliche, marktbezogene oder geschäftliche Bedingungen. Investoren werden darauf hingewiesen, dass derartige Aussagen keine Garantie für zukünftige Leistungen sind und dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen prognostizierten abweichen können. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den Überzeugungen, Einschätzungen und Meinungen des Managements des Unternehmens zu dem Zeitpunkt, an dem die Aussagen gemacht werden. Sofern nicht durch geltendes Recht vorgeschrieben, übernimmt das Unternehmen keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder öffentlichen Bekanntgabe der Ergebnisse von Änderungen an den hierin enthaltenen oder durch Verweis einbezogenen zukunftsgerichteten Aussagen, um tatsächliche Ergebnisse, zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen, Änderungen der Annahmen oder Änderungen anderer Faktoren, die die zukunftsgerichteten Aussagen beeinflussen, widerzuspiegeln. Wenn das Unternehmen eine oder mehrere zukunftsgerichtete Aussagen aktualisiert, sollte daraus nicht geschlossen werden, dass es weitere Aktualisierungen in Bezug auf diese oder andere zukunftsgerichtete Aussagen vornehmen wird.

Die TSX Venture Exchange und ihre Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keine Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemeldung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/686592--Alaska-Energy-Metals-begruesst-die-US-Praesidialverordnung-ueber-Abbau-inlaendischer-kritischer-Mineralien-un>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).